

ANREGEND!

Karrietips für
lahme Luschen wie dich

ZÜNDEND!

Die wundersame Geschichte
des Streichholzes

SPANNEND!

Streckenrekorde, die
kaum einer kennt

SPINNEND!

Don Martin
geht ins Kino

Nr. 152

MAD

Das vernünftigste Magazin der Welt

ZUM SCHIESSEN
BILLIG
FOR NUR NOCH

DM 2,50

OS 20/str 2,80
hft 3/bfirs 45
L 1000



MAD

NIMMT „DALLAS“ UNTER BESCHUSS

MADs MONATLICHER ALMANACH

DIE POLIZEI MELDET



Wie die Kriminalpolizei Itzehoe mitteilt, suchten in der vergangenen Nacht mehrere Einbrecher das Weite. Vorsorglich wird die Bevölkerung daher aufgefordert, das Weite gut zu verstecken oder vorübergehend bei der nächsten Polizeistelle zur Aufbewahrung abzugeben.

★ IHR HOROSKOP ★

ERSTE WOCHE

Am Montag können Sie mit einer glücklichen Wendung rechnen. Das ist aber leider auch alles, was bei Ihrer Führerscheinprüfung klappen wird!

ZWEITE WOCHE

Streiten Sie sich nicht ewig mit Ihrem Partner, wer von Euch zu Hause die Hosen anhat, sondern leistet Euch endlich mal ein 2. Paar!

DRITTE WOCHE

Sie nerven Ihre Umwelt, indem Sie dauernd aus der Reihe tanzen. Wie konnten Sie auch bloß diesen Job als Revuegig annehmen?

VIERTE WOCHE

Ihr Partner will sich jetzt aus dem Staub machen. Na und? Soll er ruhig! Aus Staub ist er ohnehin gemacht, und zu Staub wird er wieder. So ist das nun mal, Amen.

LEITSPRUCH DES MONATS

„Lieber Feste feiern, als feste arbeiten!“

Aus dem Fotoalbum der Geschichte



HEUTE VOR 45 JAHREN wurde von der Lufthansa die Kotztüte erfunden. Diese praktische und platzsparende Tüte, auf unserem Archivbild vorgeführt von Stewardess Käthchen Swinger (Mitte), löste den bis dahin gebräuchlichen Kotzswagen (im Vordergrund, gerade benutzt von Bordköchin Viola Ast) ab, mit dem man bei Turbulenzen im Gang der Maschine auf- und abfuhr. Rechts im Bild Flugkapitän Roswitha von Eyck, und links im Hintergrund die Erfinderin, Frau Dr. Lufthansa persönlich.

Wußten Sie schon...

... daß Kölnischwasser deshalb so teuer kommt, weil das Ausfließen und Abfließen des verseuchten Rheins lebensgefährlich ist?

... daß Pumpnickel kein aus-geborgtes Metall ist?

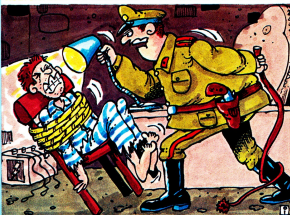
DER MAD SPARTIP



Hausratsversicherung zu teuer? Dann schließen Sie statt dessen eine Unratsversicherung ab. Die kostet nämlich überhaupt nichts! Denn für den Fall, daß Ihnen mal Ihr Unrat abhanden kommt, brauchen Sie nur abzuwarten – und schon nach wenigen Tagen haben Sie garantiert wieder einen ganzen Eimer voll neuen Unrat!

Das größte Problem beim Benzin-sporen lautet: Wohin mit dem gesparten Benzin? MAD rät: Ein Topf ohne Deckel, den Sie im Garten oder auf dem Balkon aufstellen! Hier gießen Sie das gesparte Benzin hinein, und da dieses bekanntlich rasch verdunstet, hat es sich schon nach kurzer Zeit in Luft aufgelöst. Dadurch haben Sie immer wieder Platz zum Nachgießen und können selbst auf engstem Raum soviel Benzin sparen, wie Sie wollen!

DER MAD KULTURTEST: Kennen Sie dieses Zitat?



„ZWANZIG WEISS ICH VIEL, DOCH WILL ICH ALLES WISSEN“ (Frasz)

★ Erinnern Sie sich noch? ★

● 1902 ●
Das Ensemble des Oberriesbacher Bauerntheaters wird mit jeder Vorstellung geringer, bis endlich einer spant, daß das fehlende „L“ bei „SCHUSSPÖINTE“ nur ein Druckfehler ist!

● 1954 ●
Weil es der bislang als totaler Versager geltenden Bäckhaus endlich gelingt, die Autobahn wenigstens

teilweise zu überqueren, wird sie posthum in „Plattlaus“ umbenannt.

● 1963 ●
In der Schweiz wird der traditionelle Gebirgswandertag polizeilich verboten, weil das Matternhorn die Gelegenheit schamlos ausnützte und mit der Jungfrau hinter dem Gebüsch verneigend, anstatt anständig zu wandern, wie die anderen Berge auch!

Bauernregel

„Schmud der Kater laut am Dach, muß die Bäurin neidisch: „Hach!““

FRAGEN SIE ALFRED

Lieber Alfred!

Jedemal, wenn ich diese Frage meinen Eltern stelle, fangen sie an zu stottern und meinen, sie hätten jetzt keine Zeit. Deshalb frage ich aus Verzweiflung DICH: Was ist Sex??
DETLEF HEINEN Düsseldorf

Alfred antwortet:

Tja nun, so genau weiß ich das auch nicht. Aber wozu gibt's Sexleben? Kauf Dir doch dort eine Portion Sex, und dann wirst Du schon rauskriegen, was das ist. Aber nicht zu gering sein! 100 Gramm reichen fürs erste!

Lieber Alfred!

Als ich den MAD-Beitrag über „Gesünderes Rauchen“ (Heft 149) las, baute ich natürlich sofort in Heimarbeit einen Lungenschonker für meinen Vater. Aber jetzt bekommt er den Mißsack aus seiner Lunge nicht mehr raus!
Was soll ich tun?
FRANK SPRUHS, Köln

Alfred antwortet:

In Heimarbeit einen neuen Vater bauen.

Lieber Alfred!

Ich weiß wie die Steigerung von „würig“ lautet: Würig, würiger, Alfred E. Neumann! Aber nun will ich wissen, wie die Steigerung von „lechz“ lautet!

MARCELA PUTZ, Bremen

Alfred antwortet:

Na dann komm doch mal bei mir vorbei, Süße, und ich zeig's Dir ...!



KOLLOSSEUM

Auf der Rückseite von Heft 148 ist Alfred E. Neumann als Nero zu sehen, und im Hintergrund brennt das Kolosseum. Das beweist, was für Nieten Ihr in Sachen Geschichte seid – denn das Kolosseum war damals noch gar nicht gebaut!!
KLAUS EBERT, Altdorf

(Eben. Das ist auch Alfred Nero aufgefallen, weshalb er es schnell angezündet und niedergebrannt hat! – Die Red.)

HIRNLOS

Etwas hirnloseres als das „Tausend-Mark“-Titelbild von Heft 149 ist Euch wohl noch nie eingefallen, was?

OLIVER KUNDE, Aschhauserfeld

(Stimmt. Aber wetten, das kommt noch! – Die Red.)

HAUSMITTEL

Neulich war im Radio (WDR II) eine Sendung über alte Hausmittel. Ich rief beim Sender an und las Euer Rezept gegen Halsentzündung aus Heft 149 vor: Knoblauch, Harzkeise und Essig. Die Experten im Studio meinten, daß durch die Öle im Knoblauch ein Wärmestau im Hals entsteht, was die Entzündung bekämpft, und nahmen Euren Quatsch total ernst!!
FRANK DEHN, Düsseldorf

(Klar. Waren eben Fachidioten! – Die Red.)

RAT

Könnt Ihr mir bitte einen Rat geben, wie ich es anstellen muß, damit endlich mal ein Brief von mir in MAD abgedruckt wird? Mir fällt nämlich weder was Originelles noch was Witziges ein!

SILVIA WESTPHAL, Leverkusen

(Prima! Das ist genau die richtige Voraussetzung dafür! – Die Red.)

LESER BRIEFE

HAUSAUFGABEN

Den Beitrag über Ausreden für nichtgemachte Hausaufgaben (MAD 147) fand ich Spitze ... meine Klassenlehrerin hingegen gar nicht! Denn als ich die Ausreden benutzte, schickte sie mich sofort zum Direktor. Und von dem habe ich einen Riesenanschluß gekriegt!

MICHAEL MÜLLER, Bergisch-Gladbach

(Gratuliere, damit kann man dicke Kohlen machen: Du brauchst den Anschluß nur über zu den Grünen bringen, die sind unheimlich scharf auf Naturdünge! – Die Red.)

KAUFANREIZ

Bringt doch bitte in jedem MAD ein paar pornografische Einlagen, damit sich mein Vater für mich das Heft kauft!
CHRISTOPH MAURER, Etern

(Versuch's lieber mit Mutti! Denn auf jedem Titelbild haben wir das stärkste, was es für Frauen überhaupt gibt: Alfred E. Neumann! – Die Red.)

MAFFAY

Auf der Titelseite von MAD 148 sieht man Peter Maffay, dem Alfred E. Neumann gerade den Nachtpfot über den Kopf gießt. Da ich annehme, daß über Peter Maffay auch was im Heft selber steht, habe ich alles durchgeblättert, konnte ihn aber nirgendwo finden!
GERD KRAMER, Robenfeld

(Wie bitte? Erst kriegt er den Nachtpfot aufgesetzt, und dann soll er auch noch im Heft erscheinen?? Ne, Leute, so was tut nicht mal ein deutscher Popsänger! – Die Red.)

LACHEN

Gibt's denn in MAD nichts, worüber man laut und herzlich lachen kann?

ADRIAN ROTH, Riehen (Schweiz)

(Doch. Die Leser. – Die Red.)

WAS BEDEUTET MAD?

Erinnern Sie sich noch! In Heft 149 hatten wir zum großen Wettbewerb aufgerufen: „Was bedeutet MAD?“ Eine Aufforderung, die geheimnisvollen 3 Buchstaben M-A-D zu deuten. Als Beispiel gaben wir „Mist aus Deutschland“ an. Irgit, was hatten wir uns da bloß eingebildet! Statt der paar lahmen Wort-Durchfälle, die wir erwartet hatten, kamen körbweise Zuschriften ... mit echten Superideen darunter! Inzwischen sind es so viele geworden, daß wir nur fluchen können: Leute, Ihr seid zwar die größten – aber bitte **HÖRT AUF!** Und jetzt wollen wir es so machen:

1. Der Einsendeschluß ist vorverlegt und gilt ab sofort. Also ab der Sekunde, in der Sie das lesen. Nichts mehr schicken! Schluß!
2. In diesem Heft fangen wir an, Eure schwachinnigsten Vorschläge abzuordnen. Mit einem monatlichen Hauptpreis für die beste MAD-Deutung und mehreren Unterpreisen für besonders originelle (würig!) Ideen. (Wenn der gleiche Vorschlag von mehreren Idioten kam, ließen wir das Los entscheiden.)
3. Tausend Dank fürs Mitmachen!



MENSCH A. ERGERE DICH

DIE IDEE DES MONATS

Mal bedeutet

MENSCH A. ERGERE DICH

Preisträger: Claudia Platt, 8192 Gernsdorf
MAD-Abo und Originalzeichnung (durch Los entscheiden)

NEBENPREISE

(je eine MAD-Schulstange)

1. Für besondere Sachlichkeit:

MEISTERHAFT ABGESCHRIEBENER DRECK

Preisträger: Wolfgang Stenmeier, Siegen

2. Für besondere Aktualität:

MIESER ALS DALLAS

Preisträger: Frank Thies, Frankfurt

3. Die seltsamste Definition des Monats:

MIKRODENZEPHALISCHE AUTODIATOXIKATIVE DEMENZ

Preisträger: Jörg Thiele, Berlin

ART, DLPEST

Erzählt ihr Euch noch an die Wellen? An diese reise, redliche, aufdringliche, formlose, anständliche, liebe, harmonische und brave Familie, die insgesamt so zerknirscht war, daß man jeden Sonntag saßhaft Zehnminutenkriege? – Nun, seit einem halben Jahr gibt es das perfekte Gegenstück dazu: Die Fiese, kaputte, gelbe, verlogene, gemeine, komische, heuchlerische, rückwärtschaltende Diving-Familie der Serie DALLAS, die insgesamt so beschauert ist, daß man jeden Dienstag davon Kopfschmerzen kriegt – weil man sich dauernd fassungslos über so viel Kräfte der Hände vor die Stirn knallt. Warum dieser Schweinchen „Dallas“ heißt, haben wir allerdings nicht kaputt. Denn es geht darin wieder um die teuerrichte Superstadt: noch um ihre Menschen – sondern einzeln und allein um die Macht des

DOLLARS



Ich bin J.A. Pasing, ein beherzter, ehrlicher und widerwärtiger Halsabschneider ... um ein paar meiner guten Eigenschaften zu nennen. Gemeinsam mit Miss Pizzo bin ich Anwärtin auf den Thron für „Das größte Fernsehweib“.

Und ich bin Harry, der
Bruder von J.R., ein
feiger Jammertierpöbel!
Denn ich bin schuld!
Denn ich wie Kinder
waren, zerstritten wir
immer eine Spielzeug-
und verdrößt mich ...
als Liebesknecht! Und
ich bin heimlich, ging
ER auf Razzias aus
... mit meiner Frau!

Ich bin Luciford
Narry ist mein
Vater ... so sagt
man jedenfalls.
Als jodischer
Texas-Teebo
sind meine
Lieblingsthe
in der Schule
Auerbach,
Farnelle und
Gruppenme!

Ich bin Heulene Pfling, die Ehefrau (Nichte) von J.U. Zwar wollte er mich schon öfter ins Krankenhaus schicken, weil ich eine symptomatische Alkoholiklerin mit Verfallungsneurosen bin, aber da so ein Verhalten in seiner Fernsehserie als völlig normal gilt, wurde ich nicht inszeniert.

Hallo! Ich bin
Snooby, der kleine
Bruder von J.R!
Ich bin ziemlich
intelligent und
anziehend sowie
singulär
normal! – Mit
anderen Worten:
Ich bin das
schwarze Schaf
der Familie!

Ich bin **Vanilla Phlegm**,
die Ehefrau von Sirebi!
J.R., dieser Mistkerl,
war schuld, daß ich
eine **Fehlgeburt** hatte!
Er hat meinen Bruder
ruiniert, meinen Vater
in den **Suff** gestochen
... und als schlimmes
Er hat mir aus allen
Modellkloiden die
Feileiten rausgerollt!

Ich bin Elise Felsing ... Und das ist mein Ehemann Mark! Wir sind die stolzen Eltern dieser Prachtohle! - Wie jeder weiß, wird J.R. demnächst angestrichen! Ich möchte daher schon heute betonen: ICH WAR'S NICHT! Oder glaubt ihr etwa, eine **ERKÄNDLICHE** Mutter wie ich würde einen Schwindler wie J.R. nur VERWUNDEN?

Falls Ihr mal wieder, warum unsere Mädel auf der Grillparty Petzen tragen, obwohl es in Texas gar 40 Grad im Schatten hat – ja, Leute, wir Plains sind eben so reich, daß wir unsere gesamte RANCH vollklimatisiert haben.

Entschuldigung, daß ich zu spät zum Essen komme, aber da war ein Priester an der Tür, der sich eine kleine Sargelacke abholen mußte. Und außerdem mußte ich eine Ranzose zwischen Romy und Donna versetzen!

Zwischen Reg, unserem Vorkater, und Donna, der Witwe von Sam Pulverson, der den wüsten Öl-Vertrag mit Johnny gemacht hat, dem Plan von Pitzky, die Frau mit Sedo Miller heiratet, nachdem dieser Lela Zell heiratete, die früher mit unserem Anwalt Lew Pappasian ging.



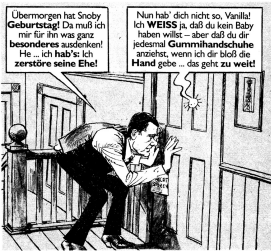
ZEICHNUNGEN: MORT DRUCKER TEXT: LOU SILVERSTONE

Ich hab' mir gute Nach-
richte
Unsere
Liedler
hat sich
verloren!

Wo so was?
Das ist ja
phantastisch!

Wie bitte, Jule?
Du freust dich,
dass ich mich
verloren habe?

Und willst Du das wunsche-
st? Das Vergnügen, die Verlobung
wieder kaputtzumachen und
deinen Verlobten nach Familie
und Hausorten zu reintreiben? Und das
Beize: Alle Überwachungen, die
man dir zur Verlobung bereitet,
werde ich dir vorher verraten!





Na und? Ist ja nicht nur **meine** Schuld, daß unsre Ehe flöten geht! Was soll zum Beispiel diese **Schnalle** hier!

Aber ich **bitte** dich, Vanilla ... das ist doch nur **Henna**, eine alte **Schulkollegin** von mir!

Hm ... könntet ihr eure **Klassentreffen** nicht **anderswo** abhalten als in unserem **EHEBETT**!?

„Das gibt es nicht nur in **Texas**!“



Ich habe das Gefühl, mein **Geburtstags-geschenk** ist **überflüssig**!

Wir **Pfungs** sind alle so **reich und schön**! Wie kommt es, Oma, daß wir immer so **unglücklich** sind!?

Weil die Fernsehzuschauer gerne sehen, wie **reiche Leute leiden**! Das macht ihnen ihr **EIGENES** Hundeleben erträglicher!



Ich muß mal mit **Ihren** reden, **JR**!

Ich hoffe, es ist **wichtig**, Strohmänn! Ich bin nämlich gerade mit einer äußerst anstrengenden Sache beschäftigt: Mit der Auswahl einer neuen **Sekretärin**!

Sekretärin!?!? Hm ... die Damen sehen mir mehr wie **Barflittchen** aus!

In dieser Sendereihe sehen **ALLE** Mädchen wie **Barflittchen** aus!

Und ich kann sogar **Telefonnummern** wählen, Baby!



Unser Plan, in einem **Naturschutzpark** eine **Luxus-Wohnsiedlung** zu bauen, stößt auf heftigen Widerstand des „**Vereins Texanischer Vogelfreunde**“, dessen **Präsident IHRE FRAU** ist! Die Leute haben angedroht, das Grundstück **gewaltsam** zu besetzen!

Natürlich könnten wir sie mit **legalen Mitteln** wieder vertreiben ...

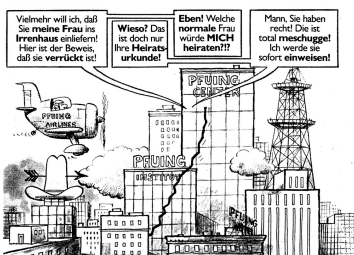
Mit **LEGALEN** Mitteln!?! Sie wollen wohl meinen **RUF** ruinieren! Da weiß ich was **BESSERES**!



Ich brauche Ihre **Hilfe**, Dr. Libido!

Hm, ich fürchte, Ihnen könnte nicht mal **Freud** persönlich helfen ... aber schön, ich versuch's mal! Also: An was erinnern Sie diese **Tintenklekse**?

Der eine erinnert mich an **Geld** ... und der andere an **Öl**! Aber was soll das!? Es geht ja gar nicht um mich, Doktor!

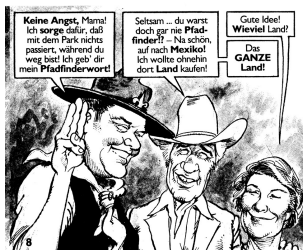
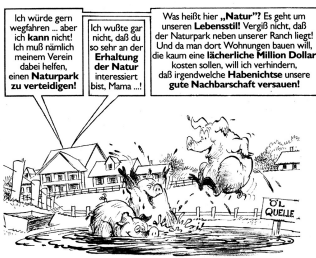


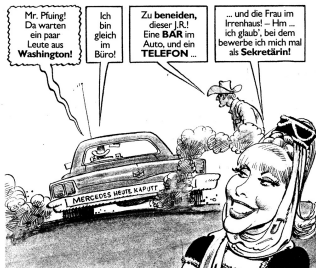
Vielmehr will ich, daß Sie **meine Frau** ins **Irrenhaus** einliefern! Hier ist der Beweis, daß sie **verrückt** ist!

Wieso? Das ist doch nur Ihre **Heiratsurkunde**!

Eben! Welche **normale Frau** würde **MICH** heiraten!?!?

Mann, Sie haben recht! Die ist total **meschugge**! Ich werde sie sofort einweisen!





ABT. GEHRINGEWÄSCH

Wenn Sie Gedankenlesen könnten, würden Sie übermüht feststellen, daß die meisten Menschen gar nicht denken, was Sie denken, daß sie denken. (Lesen Sie diesen Satz ruhig noch einmal. — No, endlich kaputt? Herrlichen Glückwunsch!) Wie es WIRKLICH in den Hirnen und Hirninnen unserer Mitmenschen aussieht, zeigt daher MAD, die Fachblatt für Hirne, durch ein paar typische ...

GEDANKENBILDER AUS VERSCHIEDENEN SITUATIONEN DES ALLTAGS

IN EINEM OPERATIONSSAAL



ZUSCHAUERIN: HARRY NORTH. TEXT: FRANK JACQUES

IN EINER WERBEAGENTUR



IM GERICHTSSAAL



IM GESCHÄFTSLEBEN



IN EINEM VILLEN-VORORT



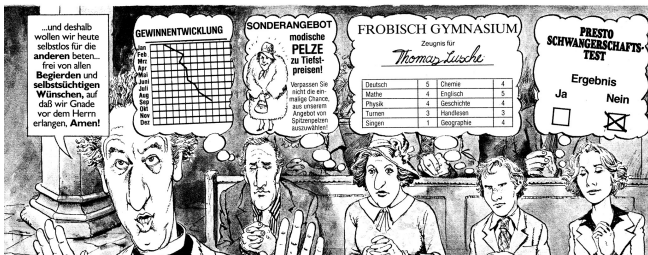
IN DER LIEBE



BEIM SPORT



IN DER KIRCHE



Jedesmal, wenn am Weihnachtsabend der Lichterbaum entzündet wird, spielt sich vor Millionen Augen das Wunder der züngelnden Flamme ab, die hell an einem kleinen Hölzchen emporlodert. Und jedesmal durchzuckt dann Millionen Herzen die quälende Frage: „Was hat es wohl auf sich mit diesem Wunderstab? Wer erfand ihn? Wie reifte er heran?“ – Um zu verhindern, daß auch diese Festtage wieder durch Zweifel und Ungewißheit getrübt werden, bringt MAD, das Blatt für arme Zünder, rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest...



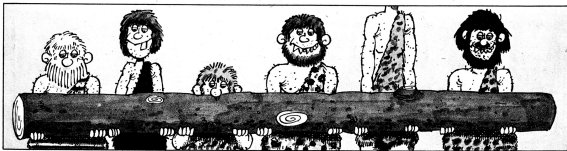
1. Kapitel: AM ANFANG, ALS ALLES BEGANN

Schon bald, nachdem der Mensch gelernt hatte, aufrecht zu gehen, spürte er das Bedürfnis, zwischendurch zu rasten – und während solcher Pausen zu rauchen. Dies war jedoch keineswegs so einfach wie es klingt, denn wie sollte er die Zigarette anzünden? Endlich, nach tausendjährigem Frust, wurde im Jahre 582.012 v. Chr. diesem Mißstand Abhilfe geschaffen, indem der pensionierte Eschenpfleger und Farnwart Xrp Nmn das Streichholz erfand:



So genial die Erfindung auch war, sie war unbrauchbar. Denn in der Eile hatte Nmn glatt übersehen, daß es damals noch kein Feuer gab! Erst nachdem dieses hunderttausend Jahre später entdeckt worden war,

konnte an der Entwicklung des Streichholzes weitergearbeitet werden. Und eines Tages war es dann so weit: Stolz präsentierte die Brigade Mpff vom Neandertaler Kokler-Kollektiv das erste gebrauchsfertige Zündholz.



2. Kapitel: EIN HÖLZCHEN ERLEUCHTET DIE GESCHICHTE



Kaum entdeckt, war die Erfindung schon in Gefahr. Denn die Regenfälle der Südtir machten Streichhölzer unbrauchbar. Als ihr Untergrund schon fast bedeckt war, erlief Noah einen schmerzhaften Aufschrei: Die Streichholzschachtel.



Während sich anderswo aus dem Baumstamm-Streichholz der Stempel eines handlichen Hölzchens entwickelt hatte, indem die alten Ägypter an der künftigen Urform tent. Denn durch Züchtung erzielte man, daß sich abgrenzen, ungeordnete Streichhölzer prägnant als Rollentragen für Steine verwenden ließen. Jetzt endlich konnte man Pyramiden bauen!



Was es bei Noah noch viel gegeben hatte, gab es bei den Griechen zu wenig. Nämlich Wasser. So mußte zum Beispiel ein gewisser Olympos mit seinem brennenden Streichholz auf der Suche nach Löschwasser quer durch das ganze Land rennen – und wurde somit zum Erfinder des Olympischen Feuers.



Und da sich der Typ dabei ganz schön die Pfoten verbrannt hatte, schirmte sie als Andenken und zur Warnung der Kinder eine Statue.

3. Kapitel: RÜCKFALL IN DIE FINSTERNIS



Um das Jahr 64 n. Chr., zur Zeit Neros, stieg das Verbrechen von Streichholz in Rom rapide an – während gleichzeitig der Brand in Häusern ebenso rapide sank. Einen ähnlichen Boom für Streichhölzer gab es ein paar Jahrhunderte später, als sich die Vandalen für die Städte Europas zu interessieren begannen.



Im Mittelalter, wo man sich jedem Fortschritt widerrsetzte, kehrte man zur Steinzeitform des Streichhölzes zurück. Da das Anzünden damit sehr schwer war, ist es kein Wunder, daß man noch heute vom „Feuerstein-Mittelalter“ spricht.



Ent die Inquisition brachte dem Streichholz einen neuen, entscheidenden Aufschwung.

4. Kapitel: DAS STREICHHOLZ IN DER KUNST- UND KULTURGESCHICHTE

Hauptthema der Malerei ist ausgedehnter Mittelalter von der symbolischen Darstellung des Übernatürlichen – wozu auch die Einführung des Streichholzes gehört. Das bekannteste Beispiel des Genres ist Michelangelos Meisterwerk „Gott gibt Adam Feuer“ (das später auf Betreiben des literarischen Nichtmachepotentialen Gossens II. selbst übernahm und in „Die Erschaffung Adams“ umbenannt werden mußte).



Kolumbus und andere Entdecker des Neuen Weltvertraten auf ihren Entdeckungstouren das Streichholz in aller Welt.



Christoph Columbus (links) und andere Entdecker des Neuen Weltvertraten auf ihren Entdeckungstouren das Streichholz in aller Welt.

Und ebenso wie in Europa entwickelten sich in den fernen Ländern eigenständige und hochentwickelte Universitäten.



Universitäten in den fernen Ländern entwickelten sich in den fernen Ländern eigenständige und hochentwickelte Universitäten.

5. Kapitel: DIE FLAMME DES FORTSCHRITTS

Die industrielle Revolution machte es dank moderner Maschinen und fortschrittlicher Technik möglich, Streichhölzer in beliebigen Mengen herzustellen – und zwar so billig, daß sie endlich für jedermann erschwinglich wurden. Dadurch ging vielen Leuten zum erstenmal ein Licht auf – dessen Folgen meist schon von weitem sichtbar wurden.



Auch für den menschlichen Erfindungsgeist erwies sich das Streichholz befruchtend. So hatte zum Beispiel Al-Biruni 1038 das Dynamit erfunden, wußte aber beim besten Willen nicht, was man damit anfangen sollte, weil man die Gase weder einem noch sonstwie verwenden konnte. Erst als er zufällig ein brennendes Streichholz dagegenhielt, zeigte sich eine enorme und überraschende Wirkung (siehe).



WUMM!

6. Kapitel: DAS STREICHHOLZ IN DER NEUZEIT



Als der große amerikanische Erfinder Thomas A. Edison seine Experimente mit dem elektrischen Strom begann, wurde die Glanzzeit des Streichholzes. Zwar dauerte es noch eine Weile, bis Edison entdeckte, daß man zum Anzünden seiner ersten erfindungsreichen elektrischen Glühlampe gar kein Streichholz mehr benötigte – aber da er den Trick mal raus hatte, war das gute, alte 19. Jahrhundert über Nacht arbeitslos geworden.



Selbstern wurde es still um das Streichholz. Man spielte es für die Menschheit nur noch völlig unwichtige Rollen, wie zum Beispiel:



Das Streichholz, mit dem 1933 der Berliner Reichstag eingestrichelt wurde.



...und dessen Furore auf Europa übertrug und einen Weltkrieg auslöste.



Oder die Streichhölzer, die mähelten, daß es jährlich ein paar Millionen Luftgelenkbohrer gibt.



Oder die Streichhölzer, mit denen die Großen dieser Welt ihre Entscheidungen trafen.

7. Kapitel: WENIG BEKANNTE SPEZIALFORMEN DES STREICHHOLZES



DAS HINNFACH-STREICHHOLZ



DAS FALTHOLZ FÜR CAMPING-FREIZEIT



DAS SICHERHEITS-STREICHHOLZ



DAS UNIVERSAL-STREICHHOLZ



DAS RETTENAUER-STREICHHOLZ



DAS BRISTOLISCHES-STREICHHOLZ



DAS DIA-GEHEIMHOLZ



DAS SELBSTLEBENDE-STREICHHOLZ



DAS WICKELFACHEN-STREICHHOLZ

8. Kapitel: AUS DEM FOTOALBUM DER STREICHHOLZ-GESCHICHTE



18. Februar 1966: Waldemar Frunberg vermißt, das allerletzte Streichholz für seine Nachschubung des Dorra von Köln.



23. Mai 1974: Der Psychiater Dr. Fred Tannenbaum entdeckt den Ultraschall.



14. September 1974: Linda Forebone beim ersten Lichtblick nach dem all-gemeinen Stromausfall in New York.



16. August 1935: Der Mechaniker Nick Everdinger sucht unter dem Zappeln „Hindenburg“ seinen Scheubrennstoffher.



2. Juli 1991 – Der Kartografische Anton Enliger entdeckt die Kettenschnitzerei.

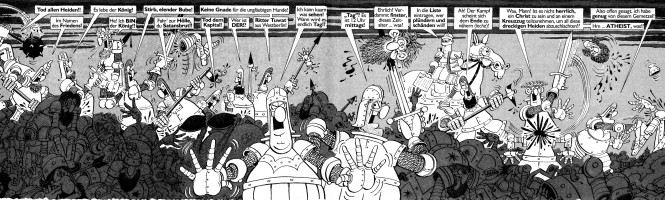


4. September 1981: Zeichner I. Antikos vernachlässigt, dem Ried, noch zwei weitere Seiten von diesem Konzept anzuschicken.

ABT. SCHWERTKREISBESCHÄDIGT

Auf der ständigen Suche nach neuen Superhelden hat die Filmindustrie nun auch die Sage von König Artus und den Rittern seiner Tafelrunde ausgegraben. Und weil darin ein Schwert die Hauptrolle spielt, bekam der Streifen den Namen des rostfreien Wundersabels „EXCALIBUR“ - Auf der ständigen Suche nach neuen Witzfiguren hat ihn Don Martin, Ritter von der Schwafelrunde, angeknüpft. Und weil er unter der pompösen Schlachtorgie flüchtiglich lilt, nennt er seine Version des Filmes:

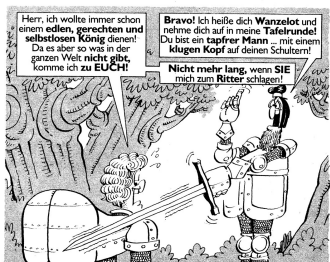
EXQUALIBUR

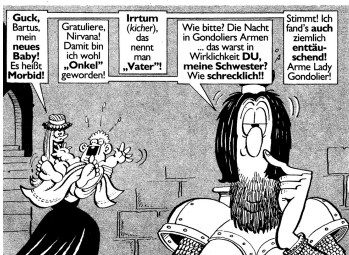


ZSCHALINGEN: DON MARTIN

TEXT: LARRY SHOCK









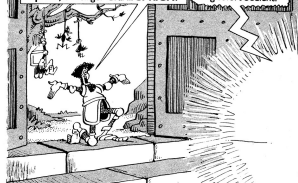
Überall **Tod** und **Verwüstung**,
wohin ich den Fuß auch setze!
Wahrlich ... Nirvana hat ganze
Arbeit geleistet! Die **edelsten**
Männer des Landes hängen an
den Bäumen ... den **Aasgeiern**
zur Beute! Ja, sogar ein paar
Geier hat sie aufgeknüpft!

Ich, **Ritter Purzifall**,
bin im Auftrag meines
Königs **Bartus** schon seit
einem Jahr auf der Suche
nach dem **Heiligen Gral**!
Bis an drei Ecken dieser
Erde bin nun schon
vorgedrungen, und ...

Was
lese
ich
da!!!
Das
könnte
es
sein!!

O Allmächtiger Gral! Die Suche nach
Dir war jedes Opfer wert ... denn nur
DU kennst das Geheimnis des Lebens!
Nur **DU** hast die Macht, das Geschick
von König und Reich zu bestimmen!
Verkünde mir daher Deine **Weisheit**!
Sprich, o Heiliger Gral ... SPRICH!

„Hier spricht der Gral!“
Unsere Anschläge
sind zur Zeit alle
besetzt! Bitte warten
Sie! – Sie werden nach
Freiwerden einer Leitung
sofort bedient!“



Schon eine Nachricht
von **Ritter Purzifall**???

Eben eingetroffen! Er
läßt Ihnen mitteilen, daß
er immer noch beim Gral
auf eine **Leitung** wartet!

Seit acht
Monaten??!
Ich kann
nicht länger
warten! Auf
zum Kampf
gegen **Morbidi**!



Ha ... stehen
wir uns endlich
gegenüber,
Morbidi! – Irgitt,
bist du häßlich!

Tja, so ist's nun mal, Papa:
Wenn man eine **Mutter** hat,
die zugleich die **Schwester**
des **Vaters** ist, sieht man
selten aus wie **John Travolta**!



Ich sterbe, Märlein ... doch unser
Land muß **weiterleben**! Nimm daher
Excalibur, das **Zauberschwert**, und
gebrauche es zum **Ruhme** Engellands!

Euer Wunsch ist mir **Befehl**, Majestät!



Das Kabarett
„**Club Nero**“
präsentiert
als nächstes:
„**Märlein**,
den **Magier**“!

Was? Diesen
Stümper??!
Ich will
das **Geld**
zurück!!

Guckt! Sogar
Nero selber
haut ab ...
obwohl es
sein eigener
Club ist!

Welchen
Trick
will
Märlein
vorführen?

Er zersägt
eine **Frau**
mit seinem
berühmten
Schwert!

Diese alte Klamotte!
Hoffentlich machen
die beiden keine
zweite Vorstellung!
Sie nicht. Nur **ER**!

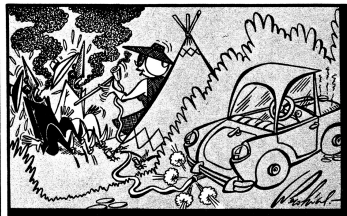
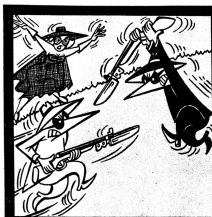
Huch ...
würg!
Wie
recht
du
hast!!

STOP!!
Das ist
sogar
für
Römer
zu blutig!

Nichts wie
raus, bevor
er mit den
lausigen
Kartentricks
anfangt!!

ZASCHNITZA!

SPION & SPION & SPIONIN



ART: ALTE LÖSE ROSTET NICHT

MOMENT MAL! GLAUBST DU IM ERNST...

ZEICHNUNGEN: PAUL CORDA

TEXT: GEDRIG HART



...einen Politiker, der Energiesparen predigt – und einen Achtzylinder fährt?



...einen Arzt, der die vom Rauchen abtut – und überall volle Aschenbecher hat?



...eine Industrie, die behauptet, Zigaretten seien glücklich und reichlich – wenn sie Millionen für die Werbung ausgehen auf, um die Diäten zu werden?



...dem Schenken-Vorkünder, der aussieht wie eine ägyptische Mumie?



...dem Rat eines Zukunfts, der selbst zum Mund (11/12) macht?



...einem Lehrer, der von der Wichtigkeit seines Faches für das spätere Weiterkommen schwärmt – wenn er selbst in 38 Jahren über seinen einstmaligen Pausenjob nicht hinauskommt?



...eine Mühschleier mit Praktikanten auf grüner An, in der kein Silb über Massenentlohnung und Hornungsmengen fällt?



...einer Regierung, die den Alkoholkonsum reduzieren will – und zugleich selbst in auf jede Maß an Alkoholkonsum?



...einem Typ, der sich selbst damit verheißt, sein „schöner Glückseligkeitssystem“ zu verkaufen – obwohl im Spielcasino zu gehen und selber Millionen zu werden?



...der Behauptung, Konservierungsstoffe wären harmlos – wenn sich nicht auf jede Fliegen an einer Essen enthalten?



...einem Volkswirtschaft mit sechs 10.000 Mark im Monat, der behauptet, er verstände die Probleme der Armen?



ART. BERG-PROCHOT

GESTALTUNG: DAVID BRUNO

Der große MAD-Report

UMGANGSTON



KLEIN-KRIEG



PFLANZENHEILKUNDE



MARKTVERGLEICH



Panel 1: **Ich brauche noch Schokolade, was hast du?** **Hier, bitte!**

Panel 2: **Ich habe hier Schokolade, was hast du?** **Hier, bitte!**

Panel 3: **Ich habe hier Schokolade, was hast du?** **Hier, bitte!**

Panel 4: **Ich habe hier Schokolade, was hast du?** **Hier, bitte!**

Panel 5: **Ich habe hier Schokolade, was hast du?** **Hier, bitte!**

Panel 6: **Ich habe hier Schokolade, was hast du?** **Hier, bitte!**

Wie für ein solches
Hündchen? Lieber
Herr, was ist's mit
Ihnen? (Gefahren)

Keine panische
Sache, denn
Kommende wird
schon bald
nachfolgen!

Er brachte mir ein
Hündchen zu
schauen und zu
bestaunen – und
schon habe ich's, was er will!

Ich bin gar nicht so schlecht, wie Sie denken. Ich bin ein toller Mann!

Ich habe eine tolle Karriere gemacht!

Ich habe eine tolle Frau gefunden!

Ich habe eine tolle Zukunft!

Ich habe eine tolle Zukunft!

Ich habe eine tolle Zukunft!

Panel 1: "Hast du bei der Wahl mitgelaufen?"

Panel 2: "DUF! Ich bin dabei!"

Panel 3: "Du hast also eine Kampagne?"

Panel 4: "Ja, hier ist sie!"

Panel 5: "Was ist dein Slogan?"

Panel 6: "Wahl für den Frieden und die Gerechtigkeit!"

Das Wagen ist aber teuer!

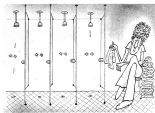
Der ist noch viel teurer als die anderen hier!

Die meisten stellen dir Preise an, **EXTRA** auf Der Preis der Autos ist auf der anderen Seite!

ART. RUHE SAMET
... und zum Schluß
als Sonderservice
für typische MAG-
Leser ein paar gute

KARRIERETIPS FÜR LAHME LUSCHEN

GESTALTUNG: PAUL PETER PORCES



HADEWÄRTER IN EINEM ROCKEN-CLUB



LAUTSPRECHER IN EINER PUNKROCK-BAND



ANFUNKER BEI SCHACHTURNIEREN



BADENKORBVERKÄUFER AM FKK-STRAND



GRUPPENLEITER FÜR SCHLAFTHERAPE



GRÜNDSTÜCKSMÄKLER AM ST. HEILAN-VULKAN



BALLJUNGER BEIM MINI-GOLF



SCHWARZHÄNDLER FÜR SPIELE DES 1. FC WÜRZBURG



GERÜHRAMS-ABRICHTER FÜR AUSTRIEN



VORLESER BEI MEDITATIONS-ÜBUNGEN



SOLLINGSREKTOR FÜR UFOs



BOMBENVERKÄUFER IN SCHLANKHEITSPARM

HE, SIE! KÖNNEN SIE MAD NICHT MEHR SEHEN?



**DANN FREUEN SIE
SICH! DENN JETZT
KÖNNEN SIE MAD
HÖREN!**

Jawohl! Da ist sie endlich! Die lang erwartete erste

MAD-SCHALLPLATTE

Radio MAD – die Stimme der Vernunft! 43 Minuten totaler Schwachsinn, von der Bauernregel bis zum Super-Gruseldrama! MAD, wie es tönt und stöhnt! Die große Shipparade unsterblicher MAD-Klamotten! Das ideale Weihnachtsgeschenk für Feinde und solche, die Sie noch dazu machen wollen!

Ermäßig in jedem schlechten Plattenladen so um die DM 15,- ... oder, wenn Sie sich die Scheibe direkt ins Haus schicken lassen wollen, direkt vom Verlag FÜR NUR NOCH DM 14,- (weil wir dafür ja auch Porto und Verpackung bezahlen müssen!)

MAD NR. 153 IST GANZ BESONDERS LÜSTERN: LECHZ!



WILD Die neueste Filmparodie: MAD jagt das „verlorene Schatz!“

GIERIG MADs mieser Trick-Katalog zum Nippen von Fußballfans

INTIM Die MAD-Walkman-Mode: Kopfhörer für jeden Geschmacksmack

SCHARF Dazu eine „Popeye“-Verarschung von Don Martin ... ein boshafter „Bundeswehler-Report“ ... und Milliarden weiterer Kostbarkeiten

ZUM HECHELPREIS VON NUR NOCH DM 2,50

DER MAD-MÜLLMARKT: EXTRAHEFTE UND TASCHENBÜCHER FÜR DM 3,80

MAD-Extrahefte (Das Beste aus Uralt-Hefen)

- 1 – Das Schreckste aus MAD
- 2 – 100 Seiten Don Martin
- 3 – MAD-Buch der Bildung
- 4 – Don Martins heile Welt
- 5 – Buch der technischen Wunder
- 6 – Die MAD-Stargarde
- 7 – Don Martin geht ein Licht auf
- 8 – Die MAD-Narrfisch
- 9 – MAD-Buch des Schreckens
- 10 – MAD-großes Schach-Buch
- 11 – MAD-Buch der Weisheit
- 12 – MAD-Buch der Kostbarkeiten
- 13 – Don Martins MAD-Museum
- 14 – MADs faszinierende Fant
- 15 – Buch der guten alten Zeit

MAD-Taschenbücher (Originalwerke der MAD-Meister)

- 1 – Don Martin hat Premiere
- 2 – „Viva MAD“ von Arngones
- 3 – „Mager“ von Al Jaffee
- 4 – Don Martin dreht durch
- 5 – „Spion“ von Probas
- 6 – „Berg“ von Arngones
- 7 – „Wäre Vele“ von Arngones
- 8 – Al Jaffee „Dumme Sprüche“
- 9 – Die MAD-Leberball
- 10 – MAD in Hollywood
- 11 – Don Martin tritt aus der Reihe
- 12 – Das MAD-Buch der Rache
- 13 – Nach mehr „Zündstoff“ von Spion
- 14 – MAD-Buch für Freizeit und Sport

- 15 – „Total vernickt“ von Arngones
- 16 – Dave Berg sieht sich um
- 17 – Don Martin kocht was aus
- 18 – Al Jaffees Monner-Buch
- 19 – MADs großes Müll-Buch
- 20 – Spion & Spion, Bd. II
- 21 – Asakus Buch der Technik
- 22 – „Zum Schießen“ von Arngones
- 23 – „Käp'n Hirm“ von Don Martin
- 24 – Dave Berg betrachtet das Leben
- 25 – MAD-Buch der Weltgeschichte
- 26 – Spion & Spion, Band 4
- 27 – Dave Berg betrachtet das Leben
- 28 – „MAD-Suchge“ von Arngones
- 29 – Mit MAD rund um die Welt
- 30 – Don Martin geht in die Tiefe
- 31 – Jaffee: MAD-Fragen (II)

... UND FALLS SIE ZU FAUL SIND, ZUM NÄCHSTEN KOSK ZU LAUFEN, KÖNNEN SIE SICH DEN MAD-RAMISCH FÜR EIN PAAR FRENNIGE MEHR, PER POST INS HAUS SINDEN LASSEN

**I MAD-Extrahefte oder
MAD-Taschenbuch** DM 5,-
Jedes weitere Heft oder Buch DM 4,-
(inkl. Porto und Versand)

Bestellung per Schleck: Zettel mit Name und Anschrift sowie gewünschten Titel oder Nummern zusammen mit Schleck (lechts) absenden an: —————

Bestellung per Zahlkarte: Links auf Zahlkarte Name und Anschrift, darunter gewünschte Titel oder Nummern schreiben und den Gesamtbetrag einzahlen an: —————



VERLAGSUNION
Postfach 5707
6300 Wiesbaden
Postschleichenkonto
Frankfurt/M. 890-M-407

An den WILLIAMS VERLAG, MAD-Leserdienst, Postfach 52 06 06, 2000 Hamburg 52

ICH BESTELLE

- ☐ Stück **MAD-SCHALLPLATTE**
(pro Stück DM 14,-)
- ☐ Stück MAD-Aufkleber (5 St. DM 2,50)
- ☐ Stück Alford-Poster (pro St. DM 2,50)
- ☐ Stück Sammelmappe(n) (pro St. DM 15,-)
- ☐ ein MAD-Jahresabonnement für DM 32,50*
(die nächsten 12 Hefte portofrei ins Haus!)
- Den Betrag von DM habe ich
☐ per Schleck beigestellt,
☐ auf das Postschleichenkonto Williams Verlag
Hamburg 2597 84-206 eingezahlt.

Name

Straße

Postleitzahl/Wohnort

(Bitte keine Münzen beilegen – Beiträge bis DM 5,- können Sie als Briefmarken schicken. Und bitte Geduld: Das Zeug kommt innerhalb von 4 Wochen!) * Jahresabonnement im Ausland: DM 37,50

Deutsches MAD erscheint monatlich im Williams Verlag GmbH, Postfach 52 06 06, 2000 Hamburg 52 als Lizenzausgabe der E. C. Publications Inc. New York

Herausgeber: Klaus Reich

Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Herbert Feuerstein

Redaktionsassistent: Max Berthold und Uly Arndt

Grafik: Horst Schüttiger, Helmut Götinger

Titelbild und Umschlag-Rückseite: Rolf Trautmann

Anschritt für Leserbücher: Postfach 180 373, 6000 Frankfurt

MAD IN USA:

Verleger: William M. Gaines – Redaktion: Albert B. Feldstein

Nachdruck, auch auszugsweise, und der Vertrieb in Leserkreisen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet.

Ableitungslieferung: Verlagsunion, Wiesbaden

Satz: alphabeta Gerd & Kohn GmbH, Hamburg

Druck: Industriedruck AG, Ruhrtalstr. 52-60, 4300 Essen

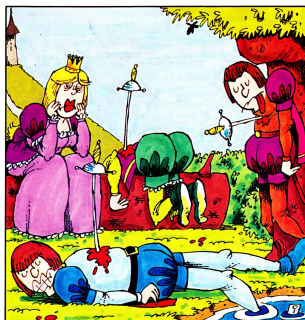
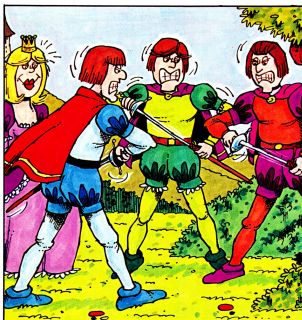
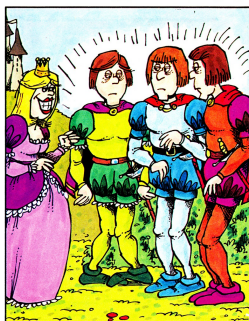
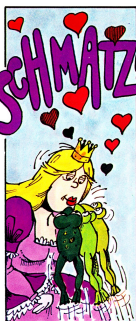
Published in Germany



Und nun als Sonderbeitrag für
unsere kleinen grünen Leser
in den Tümpeln und Teichen...

DAS MÄRCHEN VOM

Froschkönig





Michelangelo Neumann